



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Pfarrgemeinderats am Mittwoch, 16. November 2022, im Pfarrere-Benz-Haus in Langensteinbach

Beginn:	19:45 Uhr
Ende:	22:30 Uhr
Sitzungsleitung:	Pfarrer Thorsten Ret
Protokoll:	Udo Koller
Teilnehmende:	Andrea Anderer, Gundi Bechtel, Ruth Fehling, Jürgen Geisert, Maria Herrmann, Udo Koller, Holger Lawall, Michaela Otto, Pfr. Torsten Ret, Barbara Ring-Rohr, Dominik Schmerbeck, Stefanie Weber
Gäste:	Tobias Speck (Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein), Wolfgang Dischler
Entschuldigt:	Rainer Griesbaum, Laura Besser

Impuls: Michaela Otto las einen Text von Antke Wollersen mit dem Titel „Nicht immer nur Gänsehaut“. Darin ging es um die Frage, wie wir Gott in unserem Leben und Alltag erfahren. In dem Text heißt es unter anderem: „Ehrlich gesagt: ich spüre Gott oft nicht – aber ich würde sagen: ‚Ich glaube ihn‘“.

1. Ihre Expertise ist gefragt (Rückmeldung zu den Ergebnissen des Diözesanforums 2022 im Rahmen der Kirchenentwicklung 2030)

Eingeladen waren Anna Lang (Lokale Projektkoordinatorin Pfarrei neu - Ettlingen) und Tobias Speck (Leiter der Diözesanstelle Mittlerer Oberrhein - Pforzheim). Anna Lang musste aber kurzfristig absagen. Tobias Speck hatte die Ergebnisse des Diözesanforums zusammengefasst. Der PGR sollte zu den Ergebnissen eine Rückmeldung geben. Tobias Specks sechseitiges Papier war vor der Sitzung an alle Pfarrgemeinderäte und die Mitglieder der Gemeindeteams verschickt werden.

Ziel des Abends war es, dass der Pfarrgemeinderat der SEWK Stellung zu den bisherigen Ergebnissen nimmt und damit eine Rückmeldung an die Diözese gibt. Derzeit werden solche Rückmeldungen aus allen Dekanaten und Seelsorgeeinheiten/Gemeinden abgerufen. Die Zusammenfassung der Diözesanforums-Ergebnisse war unterteilt in folgende Kapitel:

- Vision: Wo wollen wir hin?
- Werte: Was zeichnet uns aus?
- Strategische Ziele – wie erreichen wir das?
- Leitung der Gemeinden
- Pastorale Zentren
- Pfarreirat
- Gemeindeteam



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

Tobias Speck hatte eine abwechslungsreiche Powerpoint-Präsentation vorbereitet, die den Blick zurück richtete und den bisherigen Weg beleuchtete („Wir beginnen nicht bei null, es gibt schon gute Ansätze“). Aber mit der Reform 2030 wird es im Erzbistum nur noch 36 Pfarreien geben – früher waren es mal 1057. Gelten soll künftig das Motto der Subsidiarität – das heißt: die kleine Einheit macht, was sie kann und was in ihrer Macht steht. Alles andere wird nach oben an die nächstgrößere Einheit abgegeben. Die kleinste „Einheit“ werden künftig in der neuen Großpfarrei Ettligen die Gemeindeteams sein. Aus unserer derzeitigen SEWK wären das vermutlich die bisherigen vier Gemeindeteams Karlsbad, Reichenbach, Busenbach und Etzenrot. Es ist aber auch möglich, dass sich neue oder andere „Gemeinden“ bilden. Wollen bisherige GTs sich zusammenschließen? Gibt es andere Interessensgruppen, die eine Gemeinde bilden wollen, Jugend und junge Christen einer/mehrerer Gemeinde/n oder einer Pfarrei zum Beispiel?

Einige der Themen wie „Strategische Ziele“ und „Leitung der Gemeinde“ wurden in kleineren Gruppen durchleuchtet. In der folgenden Diskussion wurde schnell klar, dass wenig wirklich klar ist. Immer wieder wurde angemerkt, dass verschiedene Begriffe wie die der künftigen „Gemeinde“ oder „Pastorale Zentren“ noch keine klaren Konturen haben. Das liegt auch daran, dass aktuell niemand zu sagen vermag, wieviel Personal und wie viel Geld zur Verfügung steht, wenn sich die „Pfarrei Ettligen neu“ auf den Weg macht – und wie Personal und Geld verteilt werden.

Tobias Speck konnte immerhin einige Dinge benennen, die 2023 konkret passieren sollen: Satzung für einen Pfarreirat (ein Gremium vergleichbar dem heutigen Pfarrgemeinderat), ein Statut für Gemeindeteams, die Novellierung der bisherigen Vermögensverwaltung (die Verrechnungsstelle in der bisherigen Form wird aufgelöst), Aufgabenbeschreibung für die hauptamtlichen Geschäftsführer und Geschäftsführerinnen, die alle Pfarreien erhalten sollen.

Trotz allem bleiben viele Fragen – und auch Unsicherheit. Was bleibt erhalten von Strukturen und der Personalstellen? Was wird neu? Was wird anders? Was fällt weg? Tobias Speck nahm einige Anregungen und viele Fragen mit und wird die nach Freiburg zurückmelden.

2. Jahresplanung für 2023 (I, B, E)

Angesichts der fortgeschrittenen Zeit wurde dieser Punkt nicht bearbeitet. Rainer Griesbaum hatte als PGR-Vorsitzender im Vorfeld der Sitzung bereits eine ganze Reihe von Terminvorschlägen für zwei Klausurtagungen und mehrere PGR-Sitzungen, die der Vorstand erarbeitet hatte, an die Pfarrgemeinderäte und die GTs verschickt. Bei den Klausurtagungen besteht noch Absprachebedarf mit den Referent/innen, folgende Sitzungstermine und sonstige Termine stehen aber bereits fest:

Sitzungen:

Mi 01.02.2023 (Rb)

Mi 26.04.2023 (Rb)

Di 13.06.2023 (La)

Mi 26.07.2023/mit Ausklang (La oder Rb)

Mi 27.09.2023 (Rb)

Mi 29.11.2023 (Rb)

Weitere Termine:

So 07.05.2023 Priesterweihe Jörg Künning

So 14.05.2023 Primiz Jörg Künning

Fr 16.06. bis So 18.06.2023 Jubiläum 50+2 Jahre Karlsbad



**Röm.-katholische
Kirchengemeinde
Waldbronn-Karlsbad**

Pfarrgemeinderat
Busenbacher Straße 4
76337 Waldbronn-Reichenbach
07243/652340
pgr@sewk.de

3. Informationen aus dem Stiftungsrat (I, B, E)

4. Anträge (I, B, E)

Diese beiden Punkte entfielen ebenfalls mit Blick auf die fortgeschrittene Zeit, zumal auch kein Antrag eingereicht worden war.

5. Verschiedenes (I, B, E)

Der Liturgie-Ausschuss hatte ursprünglich beschlossen, dass die bisherigen Corona-Regeln in den Kirchen der SEWK weiter gelten, das heißt: jede zweite Bank bleibt frei und die Kommunionausteilung erfolgt weiterhin am Sitzplatz. Auf Initiative des Gemeindeteams Busenbach brachte Udo Koller die Frage auf, ob es dabei bleiben soll. Zum einen gebe es in den besetzten Bänken bisweilen ein großes Gedränge, während die Bänke davor und dahinter frei sind. Zum anderen müsste man an Weihnachten womöglich viele Menschen wegschicken. Ganz abgesehen davon könnte es schwierig werden, Ehrenamtliche zu finden, die dafür sorgen, dass die Hälfte der Bänke frei bleibt und die Gottesdienstbesucher, die keinen Platz finden, wegschickt. Zudem macht man zunehmend die Erfahrung, dass nur wenige Gottesdienstbesucher eine Maske tragen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Pfarrgemeinderat mit sieben Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme und drei Enthaltungen, dass die Beschränkungen für Gottesdienste aufgehoben werden. Es gibt also zu Weihnachten (und auch danach) freie Platzwahl in den Kirchen, die Kommunion wird wieder am Altar und am hinteren Ende des Mittelgangs ausgeteilt. Verbunden ist die Liberalisierung der Corona-Regeln aber mit der starken Bitte, im Gottesdienst eine Maske zu tragen, die Möglichkeit zur Handdesinfektion am Eingang zu nutzen und in den Bänken Abstand zu halten so gut es geht. Darauf soll auch im nächsten Pfarrblatt, das kurz vor Weihnachten erscheint, ausdrücklich hingewiesen werden.

Karlsbad-Langensteinbach, 16. November 2022

Udo Koller, Schriftführer

Rainer Griesbaum, Vorsitzender